

Table with subscription rates for different regions and durations.

Uradr Zeitung.

Redactions- u. Administrations-Bureau

Address and contact information for the newspaper's office.

Manuscripte werden nicht zurückgeschickt.

Nro. 216.

Sonntag den 20 September 1868

XVII. Jahrgang.

Journalstimmen.

Urad, 19. September.

Main article text starting with 'Im Hon' jetzt 30 kai seine Betrachtungen fort unter dem Titel: "Schreiten wir vorwärts, oder stehen wir?"

Text discussing financial matters and the budget for 1869.

Text discussing the situation of the press and political movements.

Text discussing the situation of the press and political movements.

Zur Affaire Veniczky.

* Pest, 18. September.

Text discussing the Veniczky case and the trial proceedings.

Text discussing the construction of a building and its cost.

Text discussing the construction of a building and its cost.

Text discussing the construction of a building and its cost.

Text discussing the construction of a building and its cost.

Text discussing the construction of a building and its cost.

Ueber die feldärztliche Enquete im Kriegsministerium

Text discussing the military medical inquiry and its findings.

Text discussing the military medical inquiry and its findings.

Text discussing the military medical inquiry and its findings.

Text discussing the military medical inquiry and its findings.

Text discussing the military medical inquiry and its findings.

Text discussing the military medical inquiry and its findings.

Text discussing the military medical inquiry and its findings.

Text discussing the military medical inquiry and its findings.

Text discussing the military medical inquiry and its findings.

Text discussing the military medical inquiry and its findings.

Text discussing the military medical inquiry and its findings.

Konferenz der Deakpartei.

P. C. Pest, 18. September.

Main article text starting with 'In der heute 5 Uhr Abends abgehaltenen Konferenz der Deakpartei...'

Grenzstreitigkeiten.

Text discussing border disputes and military movements.

Text discussing border disputes and military movements.

anzustellen: Major Weickart, Regierungsrath Helm, Oberstabsarzt Hoffinger und Kneipel, Regimentsärzte Michaelis, Neubörfer, Derblich. Damit war die Mission Mundy's erfüllt, den namhafte Herr Oberstabsarzt Hoffinger als Obmann des Comités' erlegt. Baron Mundy konnte übrigens seinen Fehler nicht schöner verbessern, als indem er in die Commission als Mitglied zurücktrat und den Arbeiten sein behobes Talent und seine reichen Erfahrungen ferner widmete. Sein guter Wille und seine Uneigennützigkeit sichern ihm gewiß stets den Ehrenplatz, welcher ihm gebührt. Niemanden fällt es ein, ihn zu unterschätzen.

Neuestes.

Wien, 18. September. Im Proceß des „Neuen Wiener Tagblatt“ wegen Anreizung gegen die katholische Kirche, beantragte der Staatsanwalt für den Redacteur J. Reichauer sechsmonatlichen Arrest und 200 fl. für den Herausgeber M. Szeps 250 fl. und für den Drucker W. Jakob 50 fl. Geldstrafe, außerdem 300 fl. Cautionsverlust. Die Urtheilsverkündung erfolgt morgen Früh. Die scharf prononcirt Haltung des Vorsitzenden, Oberlandesgerichtsrathes Englich, gegen die Angeklagten erregte Sensation.

Berlin, 18. September. Die „Norddeutsche Zeitung“ bringt eine Correspondenz aus Alenburg, wonach eine Deputation d. h. der Landbevölkerung aus der Gegend von Haderleben unter Führung der ehemaligen Reichsmittglieder Kläger und Abklemm (die Audienz bei dem König nachsuchten) Der Oberpräsident eröffnete ihnen, daß der König die Deputation sehr gerne empfangen, wenn dieselbe zur Begründung, aber nicht zu politischen Demonstrationen gekommen sei. Die Deputation verzichtete daher auf die Audienz.

Florenz, 17. September. Es ist hier eine französische Note eingetroffen, welche auf die vom italienischen Cabinet gestellte Forderung der Räumung Rom's eine abschlägige Antwort ertheilt.

London, 18. September. Sämmtliche Blätter theilen die in Kiel gehaltene Rede des Königs von Preußen als sehr wohlwollend. Die gehaltene Rede sei friedlich aber selbstbewußt.

Generalversammlung der städtischen Repräsentanz.

(Sitzung vom 18. September.)

Vorsitzender: Bürgermeister, Herr Axel Peter. Zu unserer Bericht über die Sitzung vom 16. d. M. haben wir noch nachzutragen, daß gelegentlich der Authentication des Sitzungsprotocolls der Generalversammlung vom 2. d. M., der Beschluß betreffs Ertheilung der Concession für eine Stärkefabrik an die Herren Probst und Ströbl, verdrängt noch in der Schwebe zu lassen beschloffen wurde; da neuerliche Erhebungen über den zu bewerkstelligenden Abfluß des überfließenden Wassers der Stärkefabrik als nöthig sich herausstellte. Während der Authentication des gestrigen Sitzungsprotocolls weist nun

Sarka auf die Erfindung eines französischen Chemikers hin, welche dieses überfließende Wasser aus den Stärkefabriken durch Beimengung von Kalkhydrat geruchlos mache und beantragt, die Stärkefabrikanten zu verhalten, dieses Mittel in ihren Etablissements in Anwendung zu bringen.

Vorsitzender bemerkt, daß dies ein selbstständiger Antrag sei, daher als solcher nicht gelegentlich einer Authentication, sondern nur sich allein verhandelt werden könne, welcher Ansicht die Versammlung sich auch anschließt.

Der Uebergang zur Tagesordnung beantragt Paris, daß die Repartition der lehrerigen Stand der städt. Mädchenschule in Betracht ziehen und von den neu angestellten Lehrern für die erste Classe einen für die Mädchenschule bestimmen möchte, indem er das Ueberfließige zweier Lehrer für die erste Normal-Classe nachzuweisen sucht.

Vorsitzender bemerkt, daß der Beschluß betreffs Errichtung einer zweiten vierklassigen Schule, also auch die Verrentung eines Lehrers für die erste Classe, nicht umgestoßen, aber die Schulcommission beauftragt werden könne, ein Gutachten abzugeben, was zur Hebung der Mädchenschule zu veranlassen wäre. In diesem Sinne wird denn auch entschieden.

Ein zweiter Antrag desselben Repräsentanten geht darauf hin, zu veranlassen, daß bei der städt. Cassa die Amtsstunden von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags pünktlich eingehalten werden und daß, wenn die Cassa beamteten überflüssige Zeit hätten, sie in der Buchhaltung sich beschäftigen mögen.

Tarazi glaubt, daß über diesen Antrag kein Beschluß zu fassen sei, da das, was er verlangt, Sache des Bürgermeisters sei, der die allenfalls nöthigen Verfügungen schon zu treffen wissen werde.

Pullio weist auf die Schwierigkeit des Cassadienstes und auf die, im Vergleiche zu andern Städten, geringe Anzahl der bei uns hierzu verwendeten Beamten hin und weist nach, daß denselben eine andere Dienstesverwendung im Interesse des Cassadienstes nicht zugemuthet werden könne; so wie eine Amtirung der Cassa beamteten bis 6 Uhr Abends für die Parteien schon aus dem Grunde nicht möglich sei, weil denselben die Zeit von 5 bis 6 Uhr zum Cassaabschluß gelassen werden müsse. Redner empfiehlt die Beseitigung des Parisischen Antrages, indem er sich gleichzeitig der Ansicht Tarazi's anschließt, daß diese Angelegenheit dem Bürgermeister zu überlassen sei. In welchem Sinne auch, nachdem auch Lukácsy die gleiche Ansicht vertheidigt, beschlossen wird.

Zur Tagesordnung übergehend kommt der Bericht der Bancommission über den von Herrn Michael Gutsjahr auszuführenden Neubau einer Spiritusfabrik auf seinem Grund im städt. Hötter, nächst den Tabakmagazinen, zur Verlesung und knüpft sich hieran eine längere Debatte.

Tarazi bemerkt, man habe auch bei dem Bau der Mittelmann'schen Fabrik Commissionen entsendet und Gutachten abgefordert und als man Alles in Ordnung gebracht glaubte und die Fabrik stand, zeigte es sich, daß sie zur Last des ganzen Publicums auf ihrem Platz stehe. Redner will nicht behaupten, daß die gleichen Nachtheile auch bei der in Rede stehenden Fabrik vorhanden seien, auch möchte er die große Industrie eher fördern, als ihr Hindernisse in den Weg legen, doch dürfe durch sie weder die Gesundheit, noch die Bequemlichkeit des Publicums gefährdet werden. Aehn-

liche Etablissements, welche massenhafte Abflüsse bedingen, sollten nur an Flüssen, wohin diese geleitet werden könnten, angelegt werden dürfen.

Rishalmi findet es sonderbar, daß der Vorredner behauptet, er wolle die Industrie fördern, während er sie andererseits in solche Grenzen bannen will, daß sie keiner Bewegung fähig wäre, ihm genüge, wenn man Herrn Gutsjahr beauftragen würde, die anzulegenden Senkgruben und Abzugsgruben überhaupt bedeckt zu erhalten.

Vorsitzender hält den Gegenstand für so wichtig, daß bei den traurigen Erfahrungen, welche man in dieser Richtung schon gemacht habe, die Entsendung einer zweiten Commission empfehlenswerth erscheine.

Auch dieser Antrag rief eine längere Discussion hervor, da für und gegen denselben gesprochen wurde, bis sich mit einem Male herausstellte, daß während der Debatte mehrere Repräsentanten den Saal verlassen haben, wodurch die Versammlung nicht mehr beschlußfähig wurde und so der Vorsitzende sich genöthigt sah, die Verhandlungen abzubrechen.

Tagesneuigkeiten.

Arad. Der hiesige Theater-Director Herr J. Tollin us veröffentlicht folgende Theater-Anzeige: Gelernter beehre mich dem pl. t. Publicum höflichst anzuzeigen, daß ich mit meiner wohlorganisirten Gesellschaft für das Drama, Opern und Operetten die Winter Saison am 10. October 1. 3. eröffne und wird es mein Hauptbestreben wie bisher so auch in der Folge sein, dem pl. t. Publicum je genussreicheren Abende zu verschaffen. Zur Ergänzung der Gesellschaft wurden bisher folgende Mitglieder ersten Ranges engagirt: Frau Elisabeth Gerecs-Meller, erste Coloraturfängerin; Frau Theresia Herczi-Kantay, Operettenfängerin; Herr Adolf Szephegyi, erster Baritonist. — Bedeutendere Novitäten werden sein: „Dinorah, oder die Wahlfahrt nach Ploëmel“; hier bis her noch nicht aufgeführte allgemein beliebte Oper von Meyerbeer. „Der Maskenball“ von Verdi. Von den Operetten wird gleich mit Beginn der Saison die beliebteste Operette von Offenbach: „Ritter Blaubart“ und die überall mit Beifall aufgenommene Operette: „Großherzogin von Gerolstein“ mit glänzender Ausstattung zur Darstellung gelangen. — Schließlich werde ich alle am National-Theater zur Darstellung gelangenden Novitäten im Drama und Lustspiel zur Aufführung bringen. — Die pl. t. vorjährigen Abonnenten von Logen und Sperstößen werden gebeten, über die Verbeibehaltung ihrer Plätze noch bis einschließl. 3. October 1. 3. zu verfügen, damit von da ab den Anforderungen der pl. t. Vorgemerkten Genüge geleistet werden könne. — Abonnementpreis auf 16 Vorstellungen: Loge im ersten Rang 40 fl.; im zweiten Rang 35 fl.; im dritten Rang 24 fl.; Fauteuil 10 fl.; Sperstiß 7 fl. — Abonniren kann man täglich in der Theaterkasselerie von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr bei dem Theatercaffier Franz Körösh. Seine k. u. k. Majestät haben geruht, noch im Jahre 1860 für diejenigen, die bis 1866 bezüglich des Seidenbaues und der Maulbeerbaumpflege die größten Verdienste sich erworben haben würden, mehrere Prämien im Gesamtbetrage von 2500 Ducaten auszusetzen. Nachdem nunmehr der angelegte Termin abgelaufen ist, hat das k. u. g. Ministerium für Handel, Gewerbe und Volkswirtschaft die Vertheilung der Preise vorgenommen, u. z. ertheilt: I. Für den Betrieb der Seidenindustrie im Großen den 1. Preis von 1000 Ducaten die Herren Baron Ráth und Stanmer, die während des angelegten Zeitraumes 701 Ctr. 19 Pfd. Cocons verarbeitet. Den 2. Preis per 300 Duc. Frau Stefan v. Zeyerödy, für 181 Ctr. eingelebte und in der eigenen Filanda zu Hibia verarbeitete Cocons. Den 3. Preis per 300 Duc. Herr Alexander Sós de Sóvár für 33 Ctr. 20 Pfd. selbsterzeugter Cocons. Den 4. Preis per 100 Duc. Herr Josef Rovincs de Righyica für 19 Ctr. 72 Pfd. selbsterzeugter Cocons. II. Für größere Maulbeerplantagen wurde ertheilt: Den 1. Preis pr. 100 Duc. den Herren Baron Ráth und Stanmer, die während des angelegten Zeitraumes 233,830 Bäume gepflanzt. Den 2. Preis pr. 50 Duc. den Herrn Alexander Sós de Sóvár für die Anpflanzung von 45,140 Bäumen. Den 3. Preis pr. 50 Duc. dem Herrn Johann Folner für 47,690 Stück junger Bäume. Den 4. Preis pr. 45 Duc. dem Volksschullehrer J. von Carl Horváth für 16,900 Bäume. Den 5. Preis pr. 25 Duc. dem Lehrer Herrn Franz Ficzek für 24,074 junge Bäume. Den 6. Preis pr. 25 Ducaten dem Bezirksgärtner Herrn Franz Fischer für 46,000 Bäume. Den 7. Preis pr. 25 Duc. dem Hauptmann Herrn Peter Rabolics für 8000 Bäume. Zu gleicher Zeit wurden dem Seidenbau-Oberinspector Herrn Sebastian Verfürth für seine bewiesene Thätigkeit und Emsigkeit 100 Duc. angewiesen. Mit der Vertheilung sind die betreffenden Obergespanne, Capitane und k. u. g. Commissäre betraut worden.

(Zur Kaiserreise.) Aus Krakau wird das ausführliche Programm der Feierlichkeiten, die zu Ehren Ihrer Majestäten daselbst veranstaltet werden, mitgetheilt. Am 26. d. M. werden die Majestäten von den Präsidenten der Bezirksversammlungen auf dem Bahnhofe erwartet, von denselben bis in das Florianerthor, wo sie der Gemeinderath bewillkommenet und in die Wohnung geleitet. Abends wird die Stadt illuminiert. Am 27., 9 Uhr Früh, hören die hohen Gäste die Messe in der Adalbert Kirche, hierauf erfolgen die Vorstellungen der Beamten und Corporationen. Nachmittags besuchen die Majestäten die königlichen Gräber und die Cathedralen und begaben sich hierauf auf den Kosciuszko-Hügel Abends ist Gesellschaft bei der Kaiserin. Am 28. in Militär-Kee-e, dann Besichtigung der Bergwerke von Wieliczka. Nach der Rückr ertheilen die Majestäten Privat-Audienzen, in d. Abends besuchen sie das Theater. Den 29. besuchen die Majestäten die öffentlichen Anstalten der Stadt. Abends erscheinen sie auf dem Ball, den der Gemeinderath im Magis. catsaal geben wird. Am 30. verlassen die Majestäten Krakau und begeben sich nach Tarnow. Die Stunde der Abfahrt ist noch nicht bekannt. Der Gemeinderath der Stadt Lemberg bestellte bei einem Tapezierer in Krakau 10.000 Fahnen in österreichischen und polnischen Nationalfarben, und jener der Stadt Krakau 5000, womit die beiden Städte während der Anwesenheit der Majestäten geschmückt werden sollen.

Das k. u. g. Finanz-Ministerium avistret sämmtliche Gemeinden in Ungarn, daß der Erlaß für her-

renloses Vieh und die Geldstrafen für Wald- und Feldfrevel von nun an dem k. Landes-Wirtschaftsfonds zugeführt werden müssen.

Der ungarische Reichstag hat sich bereits zum Beginn des vorigen Jahrhunderts mit der Incolatsfrage beschäftigt. Einen interessanten Beleg hierfür bietet der 117. G. A. vom Jahre 1723, welcher folgendermaßen lautet: „Demit die verschiedenen Handwerker durch die fünfzehnjährige Befreiung von allen öffentlichen Lasten für die Einwanderung gewonnen werden, möge Se. geheiligte Majestät anordnen: §. 1. Daß die Handwerker in den Orten, wo sie sich niederlassen, keine Gründe besitzen dürfen, damit sie durch deren Bebauung nicht von ihrem Gewerbe abgehalten werden sollen, worüber die königliche Statthalterei zu wachen hat. §. 2. Dieselbe wird auch die den Handel betreffenden Reglements ausarbeiten, damit dieselben auch den benachbarten Ländern und Provinzen mitgetheilt und im Einvernehmen mit denselben der Handlung mit gutem Erfolge gegündet und fortgesetzt werden könne. §. 3. Es ist dafür Sorge zu treffen daß die derart eingewanderten Gewerbestenke nach Ablauf der Ausnahmsjahre nicht zurückkehren, vielmehr sich stabil in dem Lande niederlassen.“

Die gestrige „Wiener Ztg.“ enthält die kaiserliche Genehmigung der Donaueregulirung zwischen Ausseer, Wien und Fischamend.

Eine Verordnung des böhmischen Episcops leugnet die Legalität des Ehegesetzes dem Clerus gegenüber; ähnliche Instruktionen sind auch bezüglich der interconfessionellen Gesetze erlassen.

(Bahnerückführung.) Am Montag Abends um halb zehn Uhr ereignete sich zwischen Brizen und Klaußen ein Felsabsturz, der die Bahn in einer Ausdehnung von circa 50 Fuß verlegte. In Folge dessen mußten die Reisenden der Postzüge Nr. 4 und 3 bei der beschädigten Stelle umsteigen und erlitten der Abends von Innsbruck abgegangene Zug Nr. 4 eine Verspätung von 5 Stunden, der um 2 Uhr Nachts von Bozen nach Innsbruck abgegangene Postzug Nr. 3 eine Verspätung von 1 1/2 Stunden. Der am Dienstag Früh von Innsbruck abgegangene Sitzzug Nr. 2 mußte in Brizen zwei Stunden das Freimachen der Bahn abwarten, welches um 9 Uhr Früh erfolgte. Sonstiger Unfall ereignete sich keiner.

Ubergese oder dessen nächste Umgebung wurde neuerdings von einem Eisenbahnunglück heimgesucht. In Folge eines Zusammenstoßes kamen nämlich mehrere Verwundungen vor.

(Die Sonnenfinsterniß auf offener See.) Der Commandant des Dampfers „Carnatic“ hat während der Sonnenfinsterniß in 16 Grad nördlicher Breite und 54.15 Grad östlicher Länge eine Reihe von Beobachtungen über die Temperatur der Luft und des Meeres angestellt, welche folgende meteorologische Eigenthümlichkeiten ergaben: Die Temperatur war am Tage vor der Finsterniß ungewöhnlich niedrig, 74 Grad um Mittag, gegen 80 Grad am Tage vorher und 79 Grad am Tage der Verfinsterniß. Der gewöhnliche Monsun war in Richtung und Stärke kaum verändert. Bemerkenswerth war der ungewöhnlich neblige Horizont bei klarem Himmel und das ungewöhnlich helle Phosphoresciren bei Nacht. Die Temperatur der See während der Verfinsterniß betrug 75 Grad, die der Luft 77 Grad, das Barometer fest auf 29.70 Grad.

(Das Erbeben in Peru und Ecuador.) In drei Telegrammen aus verschiedenen Quellen trifft mit dem atlantischen Kabel die Kunde von einer furchtbaren Catastrophe ein, die über Peru und Ecuador hereingebrochen ist. Aus den Angaben der drei Berichte geht hervor, daß am 13. August ein Erdbeben die Städte Arequipa, Iquique, Moqueua, Pisco, Arica, Tacunga, Barra, Tacna, Juan-Carelica und andere in Trümmer legte. Die bei den Chinchas-Inseln und an der Küste liegenden Schiffe kamen ebenfalls zu großem Schaden. Eine gewaltige Flutwelle stürzte wie feinerzeit auf St. Thomas und Tortola über die Küste dahin und besetzte sie mit Schiffstrümmern. Unter anderen gingen die amerikanischen Dampfer „Frononia“ und „Waterer“, das peruanische Schiff „America“ und das britische Schiff „Chancellor“ zu Grunde. Der „Waterer“ wurde eine halbe Meile weit auf das Land geworfen. Die Erdstöße hielten bis zum 16. an und was Mitten aus dem Zimmer und der Zerlösung über den Umfang des Unglücks nach New-York gemeldet wurde, ist grauenerregend. Die niedrigsten Ansätze bezeichnen den Verlust an Menschenleben auf 2000 in Peru und 22 000 in Ecuador. Von anderer Seite wird die Zahl zwischen 30.000 bis 60.000 angegeben. Am besten kamen in Bezug auf letztere Verluste die Städte Arequipa und Arica an der peruanischen Küste davon, indem es den Einwohner größtentheils gelang, dem Verderben zu entkommen. In Iquique fand ein Mr. Billinghurst nebst Familie seinen Tod, der als englischer Consul dort aufgeführt wird. Den sonstigen Schaden veranschlagt man auf 300,000,000 Dollars.

Geehrte Redaction!

In der gestrigen „Arader Zeitung“ lasen wir, daß für den rom. nationalen Congreß zu Hermannstadt von Seite des Wahlkreises Kis Jenö am ersten Platz Michael Nicora und nach ihm Alexius Popovicu erwählt wurden.

Diese Angabe ist jedoch falsch und unrichtig, denn zwischen den vier candidirten Herren stimmten für die Herren Michael Nicora 40 und Johann Goldis 41; wogegen die Herrn Emerich B. Stanescu mit 67 und Alexius Popovicu mit 72 Wahlstimmen erwählt wurden, und so die zwei letztgenannten Herren als Deputirte zu betrachten sind.

Wir fühlen uns daher verpflichtet, die geehrte Redaction zu bitten, die obgenannte Veröffentlichung nach dieser richtigen Angabe zu verbessern.

Achtungsvoll

Arad, 19. September 1868.

im Namen mehrerer der gegenwärtig gewesenen Wähler:
Georg Bragea, Pfarrer zu Mácsa.
Georg Popovicu, Notär zu Alt-St. Anna.
Justin Popovicu, Notär zu Ghula.
Georg Varga, Notär zu Miska.
Gregorius Grosescu, Notär zu Szinithe.
Johann Popescu, Notär zu Apát.

Erwähl...
Anzuze...
702

Stimmen aus dem Publicum.*)

Erwiederung auf den Artikel: „Brände in Arad.“
Jüngere Zeit von Arad abwesend, kann ich auf den in
Arad werthen Blatte Nr. 205 gebrachten Artikel jetzt erst
antworten auf einige den hiesigen Feuerlöschmännern ertheilte
Rathschläge, unter welchen namentlich die Ablegung der ge-
wöhnlichen Uniform des Feuerlöschcorps, und Annahme
einer zweckmässigeren in erster Reihe steht. Es kann nicht
unser Zweck sein, die Jedermann in das Auge fallenden
Mängel abzuleugnen zu wollen, und glaube ich, in Bezug aller
gegen das Arader Feuerlöschcorps vorgebrachten Beschuldi-
gungen die einzige Bemerkung machen zu dürfen, — daß
das Arader Feuerlöschcorps ein „freiwilliges“, bloß
von den eigenen Mitgliedern unterstütztes, jedoch von Nie-
manden bezahltes Corps ist, — und somit auch dessen Be-
stand und Leistungen richtigerweise von diesem Standpunkte
zu beurtheilen sind, — übrigens ist es leichter zu kritisiren als
besser zu machen.

Der Schreiber des erwähnten Artikels rathet auch den
Feuerlöschmännern, die Turnschule zu besuchen. Die in größe-
ren Städten organisirten Feuerlöschcorps haben trotz ihres
Turnunterrichtes nicht das bewiesen, was unser Corps, denn in
Arad ist es ein seltener Fall, das mehr als 1-2 Häuser
ein Opfer der Flammen werden, wogegen, wo turnkundige
Feuerlöschmänner sind, 50-100 Häuser abrennen.

Ein Feuerlöschmann.

*) Für Form und Inhalt der unter dieser Rubrik enthaltenen
Aufsätze übernimmt die Redaction keinerlei Verantwortung.

Handels- und Börsenachrichten.

L. R. Arad, 19. September. Der israelitischen Feier-
tage halber war der Verkehr im Getreidegeschäfte
ganz ohne Belang. — Die Stimmung ist im Auslande so-
wohl wie an den obern Plätzen eine festere und können
legitimirte Preise als voll behauptet betrachtet werden.
Spiritus ebenfalls unverändert zur letzten Notiz.
Die Witterung ist anbauerd heiter und angenehm
morn und nehmen die Feldarbeiten ihren ungestörten
Fortgang.

18. September. Effectengeschäft. Die heutige
Börse war zwar etwas besser besucht, das Geschäft hielt sich aber in
beschränkten Grenzen. Die Stimmung, namentlich für die von Wien
abhängigen Effecten war ziemlich günstig, und die Course derselben
erlitten eine Steigerung. Ungar. Creditbank, Anfangs mit 85 ge-
schlossen, wurden später mit 84 begeben. Anglo-Hungarianbank 206 1/2
angelegt. Ungar. Eisenbahnanlehen & 95.50 geschlossen, blieb 95.25
angelegt. W. Napoleonö'dor 9.20 geschlossen, blieben 9.20 1/2 gefragt.
Wiener Dramaw haben sich Anfangs bis 132, blieben aber schließlich
128 1/2 - 130. Securitas & 329 verkauft, blieben so Waare. Pester
Eisenbahn III. Emission & 101 geschlossen, waren später mit 102
begeben.

18. September. Der Ausruf von Hornvieh bei Ge-
deuten ist am 17. d. abgehaltenen Wochenmarkt war be-
deutend, es wurden in Summa 3730 Stück verkauft, u. z.: 214 Stück
Ochsen, das Paar von fl. 120-135, 354 Stück Kühe, fl. 100-190,
45 Stück Melkkühe fl. 40-163, 73 Stück Jungvieh fl. 36-97, 44
Stück Kalber, fl. 40-65, 3000 Stück Schafe, fl. 8-16 per Paar.
Hindfleisch pr. Ctr. von fl. 25.50-27, d. W. Der Markt für Schweine-
fleisch war im Laufe dieser Woche sehr gut bestellt, es wurden 3250
Stück Porckfleisch verkauft u. z. lebend pr. Pfund & 25-27 1/2 fr.

18. September. Getreidemarkt. Weizen 90,
Roggen 71, Hafer 40, Reis 182.

18. September. Getreidemarkt. Weizen, Roggen
sicher. Del leblos, unverändert, loco 11, per September 10 1/2,
per Frühjahr 11 1/2, Spiritus 24 1/2.

18. September. Verkauf 3000 Staaat Banaterweizen
116-114 pfd. 650 bis 660, 1000 Ctr. Gerste 92 pfd. 4.40. Spiritus
unverändert.

Schluss-Course der Wiener Börse vom 18. September.

Table with columns: Staatsfonds, Gold, Waare, etc. containing various financial data points.

Die neu etablirte Soda-Wasser-Fabrik des J. Junga in Arad, Rathhaus-Gasse Nr. 2, empfiehlt ihr mit einem Apparat neuester Construction erzeugtes Soda-Wasser bester Qualität. Im Detail den Inhalt eines kleinen Syphons & 8 fr. Verkauf großen & 12. Wiederverkäufer und Abnehmer größerer Mengen genießen eine ent sprechende Preisermäßigung. Die Verkaufsorte und Syphons sind mit der Geschäfts-Firma „J. JUNGA“ bezeichnet. Die Herren Kaufleute und Gastgeber von Arad und Umgebung, die dieses Fabricat in ihre Geschäft einzubringen beabsichtigen, werden höflichst ersucht, ihre diesbezügliche Willensmeinung dem Gefertigten gesälligst bekannt zu geben. Josef Junga, Apotheker und Fabriks-Eigentümer.

Anzeige.

Der Gefertigte beehrt sich hiemit dem geehrten Publicum höflichst anzuzeigen, daß sich bei ihm ein Lager der neuartigen Kinderschuhe mit Metall-Beschlägen befindet. — Dieselben sind bedeutend dauerhafter, als die gewöhnlichen Lederlöcher, da die Metall-Beschläge zum Schutze gegen schnelle Abnutzung des Oberleders an den Hehen sich vorzüglich eignen, und diese Schuhe auch bedeutend längere Zeit ihre ursprüngliche gefällige Form beibehalten. Der Gefertigte empfiehlt dieselben demnach der gütigen Beachtung des pl. t. Publicums. Michael Wagacs, Schuhmacher-Meister, Hauptplatz, im Hermann'schen Hause, nächst dem Klostergebäude in Arad.

In Silber verz. Fonds.

Table with columns: National öst. B. ver., Gal. Cred.-Anst., Ungar. B.-Cred.-Anst., etc. containing interest rates and values.

Bank- und Industrieactien.

Table with columns: Creditactien, Ungar. Creditactien, Anglo-öster. Bank, etc. containing stock prices.

Eisenbahnactien.

Table with columns: Nordbahn, Staatsbahn, Südbahn, etc. containing railway stock prices.

Staatsloose.

Table with columns: 1839 Ganzle, 1854 zu 4 pCt., 1860 zu 5 pCt., etc. containing government bond prices.

Wechsel. (3 Monat.)

Table with columns: Augsburg, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, etc. containing exchange rates.

Comptanten.

Table with columns: Kronen, R. Münz-Dufaten, Rand, etc. containing coin prices.

Wien, 18. September.

An der Vorbörse eröffneten Creditactien 207.50, gingen bis 208.70, schlossen 207.80, Staatsbahnactien 251.20-251, schlossen 251, Lombarden 184.50-184.80, schlossen 184.20, Carl-Ludwig 207-208, schlossen 207.75, 1866er Anl 57.60, schlossen 57.60, 1860er Anl 81.50-81.70, schlossen 81.60, 1864er Anl 91.60, schlossen 91.50, Napoleonö'dor 9.17 1/2 - 9.19 1/2. Umfänglichere in- und ausländische Kaufordres belebten die heutige Börse, und bewirkten weitere sehr ansehnliche Erholungen in allen Effecten. Der bedeutendste Umsatz war in den jüngsten Bahnen, welche um 3-4 Gulden gestiegen sind, und in den Actien der Creditbank, jenen der Anglo-öster., der Anglo-Hungarianbank und der ungarischen Creditbank, welche seit gestern um 3-6 Gulden gestiegen sind. Auch sämtliche ältere Bahnpapiere, sowie Dampfischiff- und Banfactien waren höher, letztere stiegen um 12 Gulden. Der Umsatz in verzinslichen Staatsfonds war beschränkt, desto lebhafter in Wien, doch waren auch erstere um 1/2-3/4 Percent besser, letztere hoben sich um 1 Perc., Grundentlastungs-Obligations brachten ebenfalls von dem gestrigen Rückgange etwas herein. Devisen und Valuten schlossen voll 1/2 Percent billiger.

Wien, 18. September. Abendbörse. Creditactien 207.60, Nordbahn 184.00, Staatsbahn 250.90, 1860er 81.80, 1864er 91.80, Napoleonö'dor 9.21, ungar. Creditactien 85.75, Anglo-Hungarian 109, Galizier 208.50, Bodonzer 74. Behauptet.

Verstorbene zu Arad.

Innere Stadt. 13. September. Helene Galambosi, Tischlerstochter, r. t., 4 Monat, Durchfall. — 15. Louise Szathmari, Schlosserstochter, r. t., 12 Jahr, Gehirnentzündung.

Pernaba.

14. September. Emilie Marian, Tagelöhnerstochter, gr. er. 9 Monat, Keuchhusten. — 16. Clara Simon, Ammenstochter, r. t., 8 Monat, Krämpfe.

12. September. Peter Marinkovics, Tagelöhner, unirt, 57 Jahr, Gehirnentzündung. — 16. Ludwig Radacs, Tischlerstochter, r. t., 6 Jahr, häutige Bräume.

12. September. Stefan Nagy, Tagelöhnerstochter, r. t., 6 Wochen, Durchfall. — 13. Marie Illie, Tagelöhnerin, gr. er. 34 Jahr, Galtfieber. — 14. Peter Kovacs, Deconomstochter, r. t., 2 Monat, Krämpfe. — 15. Mathias Rajko, Tagelöhner, r. t., 34 Jahr, Typhus. — Katity Szervie, Deconomstochter, gr. er., 1 Monat, Krämpfe. — 16. Michael Sziklo, Tagelöhnerstochter, r. t., 2 Jahr, Abzehrung. — 18. Kácz Gyula, Tagelöhnerstochter, gr. er., 2 Jahr, Abzehrung.

Arena.

Heute Sonntag den 20. Sept. l. 3.:

Az árva fiu

A LONDONI KOLDUSOK. (Der Waisenknabe und die Londoner Bettler.)

Schauspiel in 5 Acten von Dinaut Lemoirais, übersetzt von Gressly Béni.

Wochenmarktpreise vom 18. September.

Table with columns: Wiener Mehen, Weizen, Halbfucht, Korn, Gerste, Hafer, etc. containing weekly market prices.

Telegrafirter Cours der Staatspapiere in Wien vom 19. September 1868.

Table with columns: 5% Metalliques, 5% Metalliques mit Mai- und November-Zinsen, etc. containing telegraphic exchange rates.

Wechsel-Cours.

Table with columns: London, Silber, Ducaten, etc. containing exchange rates.

Redaction, Druck und Verlag von S. Goldscheider. Hauptplatz, im Winkler'schen Neugebäude.

Zur Weinlese. Alle Gattungen Feuerwerks-Gegenstände, Gewehr- und Steig-Raketen, Tourbillons, Frösche, Georginen-Räder, Schwärmer, Römische Lichter u. s. w., empfiehlt zu billigen Fabrikpreisen W. S. Primmer. Spezial-Handlung „zum weißen Hund“. Auch werden Aufträge zur Aufstellung completer Feuerwerke entgegengenommen und prompt effectuirt. (684-1)

Die von den ersten Medicinal Collegien Deutschlands geprüfte und von der bestandenen k. k. Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeichneten Verwendbarkeit concessionierte (621-2,6)

Gicht-Leinwand

ist gegen Gicht, Rheumatismus (Gliederreihen, Hergenschuß) Rothlauf, jede Art Krampf in Händen, Füßen und besondere Krampfadern, Kopfgicht, geich vollene Glieder, Verrenkungen und Seitenstechen mit sicherem Erfolge als erstes schnell und sicher heilendes Mittel anzuwenden. In Paketen mit Gebrauchsanweisung & 1 fl. 5 kr., doppelt starke für erschwerte Leiden & 2 fl. 10 kr. ö. W. — Ebenso das berühmte

Pariser Universal-Pflaster

gegen jede mögliche Art Wunden, Frostbeulen (Gefröre) und Hühneraugen. Ein Ziegel sammt Gebrauchsanweisung kostet 35 Kr. Zu haben e h t:

In Arad bei Herrn Franz Ströbl.

Plachen-Leinwand, Frucht-, Reps-, Woll- und Mahl-Säcke

in jeder beliebigen Quantität zu billigen Preisen bei Albert Deutsch, nächst dem „König“-Cafeehaus in Arad. Auch werden daselbst gegen billige Provision Säcke vertrieben. (397-12)

ad 1047. 1868. (694-2,3)

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in den kön. Staatsforsten Eszla, D. St.-Peter, Mondorlot, Eszker, Slogovác und Hartály in die diesjährige Eichelmast

vom 1. October 1868 angefangen Schweine stückweise eingelassen werden, u. zw. ist die Loge für ein Stück Schwein für die Zeit vom 1. October bis Ende December 1868 auf 2 fl. 40 kr. ö. W. festgesetzt. Arad am 16 September 1868. Kön. ung. Waldamt.

Lebens - Essenz

von Dr. J. G. Kiefow in Augsburg.

Unter den sogenannten Hausmitteln verdient unstreitig diese Essenz den ersten Platz, und hat sich dieselbe durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit in Unterleibsbeschwerden und Magenleiden, sowie durch ihre tadellose Bereitung einen Weltruf erworben, so daß sie in sehr vielen Haushaltungen, vorzüglich auf dem Lande, wo der Arzt nicht sogleich zur Hand ist, als die bewährteste Hausarznei vorrätig gehalten und sehr geschätzt wird.

Näheres über die Eigenschaften ist aus der Beschreibung, welche bereitwillig gratis abgegeben wird, zu ersehen.

Preis der Flasche 50 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

All in echt zu haben bei

Franz Ströbl, Carl Lillin, in Arad.

Aufforderung.

Die Actionäre der Arader Handels- und Gewerbe-Bank werden im Sinne des § 7. der h. o. concessionirten Statuten behufs Abhaltung der General-Versammlung hiemit aufgefordert, die ersten 30 Percent der Actien, d. i. 60 fl. pr. Actie, und 2 fl. 50 kr. an Stempel und Organisationsgelder in dem Locale der Handels- und Gewerbe-Bank, Hauptplatz Nr. 8. Ackermann'sches Haus 1. Stock, vom 22. bis 30. September, Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, gegen Uebernahme der Interims-Scheine einzuzahlen.

Der Termin der General-Versammlung wird nach gechehener Einzahlung veröffentlicht werden.

Arad den 12. September 1868.

Das Präsidium des Gründungs-Comités.

Aufruf!

Von Seite der ersten Arader Gasbeleuchtungs-Gesellschaft wird hiemit kundgemacht, daß am 11. October 1868, Vormittags 9 Uhr, im Arader Rathhause die constituirende General-Versammlung abgehalten wird.

Gegenstände:

1. Beilegung der vom h. k. ung. Handelsministerium theilweise modificirten Statuten.
2. Beilegung des durch den prov. Ausschuss mit der Stadt Arad abgeschlossenen Vertrages.
3. Vorlage der Actien-Subscriptionsbögen.
4. Wahl des Directions-Ausschusses.

An dieser General-Versammlung können alle Gene theilnehmen, die von ihren Actien den verpflichteten zwanzigsten Theil bis 1. October l. J. einzahlen und von der erfolgten Einzahlung sich mit der Original-Duittung legitimiren.

Die Subscibenten werden daher aufgefordert, die erste Rate für jede Actie à 10 fl. bis zum oberrwähnten Termin in dem provisorischen Cassalocal (Hauptplatz, im Ledesch'schen Hause) einzuzahlen.

Die Cassa ist vom 10. September bis 1. October l. J. täglich von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr geöffnet. — Die festgesetzten späteren Einzahlungen können vom 10. bis 20. eines jeden folgenden Monats in den erwähnten Vormittagsstunden in demselben Locale geleistet werden.

Arad, 11. September 1868

Johann Tedeschi,
prov. Ausschuss-Präsident.

Johann Urbányi,
prov. Ausschuss-Vizepräsident.

Der ergebenst Gefertigte beehrt sich einem pl. t. Publicum anzuzeigen, daß er seine

Baukanzlei

auf den Hauptplatz, im Arena-Gebäude rückwärts im Hofe verlegt hat, und erlaubt sich zugleich, sich dem pl. t. Publicum zur Uebernahme und Ausführung aller Arten Architectur- und Hochbauten, dann zur Anfertigung von Plänen zu empfehlen.

Anton Haderer,
Architect und Baumeister.

(704-1,4)

CREDIT-PROMESSEN

Ziehung am 1. October 1868,

wobei Treffer mit 200,000, 40,000, 20,000, 2 à 5000, 2 à 2000, 3 à 1500, 3 à 1000, fl. u. gewonnen werden.

mit der Unterschrift des Großhandlungshauses Joh. C. Sothen,

à 3 fl. 50 kr. und 50 kr. Stempel,

empfiehlt in ARAD die Specerei-Handlung des

SIGMUND SCHWARZ

„zum Orangenbaum“.

Abnehmer von 10 Stück Promessen erhalten 1 Stück gratis

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

HUGO SKOLNIK.

Buchbindermeister und Galanterie-Arbeiter,

beehrt sich hi. mit dem hochgeehrten Publicum höflich anzuzeigen, daß sich seine Werkstätte im Herrn Josef Dengl'schen Hause, vis-à-vis dem Caffee-haus „zur Stadt Wien“ befindet und empfiehlt er sich zur Uebernahme aller in sein Fach einschlägigen Aufträge, die prompt und billig effectuirt werden.

Arad, 15. September 1868.

(680-2,3)

Cititations-Kundmachung.

Kraft welcher von Seite des h. k. Gerichts der von. Arader Grundbuchbehörde hiemit bekannt gemacht wird, daß zur Bezahlung einer Forderung des Marfas Neuborfer aus Temesvar, wider Josef Kohn & Söhne aus Arad, v. d. 1884 fl. und Accessorien, auf die von genanntem Josef Kohn & Söhne geänderten und in Summa auf 66,922 fl. o. W. geschätzten, im Arader Grundbuchs-Protocoll unter Nr. 117 aufgeschriebenen, in Arad, Rabauer Straße sub Nr. 24 und 25 gelegenen Häuser, Intra-villan-Gründe und Spiritus-Brennerei, zu Folge Bescheides sub Zahl 221/1868 und 1021/1868 v. d. 30. Mai 1868, die Citationsweise Festsetzung angeordnet und das hiesu als zweiter Citations-Tag der 14. December 1868, Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Grundbuchsamt anberaumt wurde. Es werden daher Kaufsüchtige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die benannten Realitäten bei dieser zweiten Citations- und unter dem Schätzungswerte veräußert werden, und daß die Citations-Bedingnisse bei gefertigtem Crement-Nichter eingesehen werden können.

Arad den 15. September 1868.

Ottobay Károly,

Gerichts-rath, ermit Crement-Nichter.

Schwefelsäure,

rauchende als auch weiße

englische,

ist billigst zu haben bei

A. Deutsch.

Steiniger'sches Haus, nächst der Promenade.

(607-6,6)

Ein gutgeleiteter Knabe wird als

LEHRLING

aufgenommen bei

Franz Duzsek,

Specereihandlung, „zum Mohren“, Herrengasse.

Ein schöner, eleganter, noch wenig benützter

Broom

ist billigst zu verkaufen. — Näheres aus Gefälligkeit bei den Herren

A. Weiler Söhne,

(679-3,3)

Eisenhändler.

Wichtig

für

Wingartenbesitzer.

Wenigstens 100 Acker Fruchtstroh

wird in Wilagos, Puzta Livada, billigst zu haben.

Das Nähere auf der Puzta daselbst oder in Wilagos beim Pächter Josef Deutsch.

(700-1,3)

Freiwillige Licitation.

Sonntag den 27. September l. J., Vormittags 10 Uhr, sollen zu Tanz, unter No. 202, gegen gleich baare Bezahlung Schenken, Kühe, Pferde, Wagen und einige Möbel hinstangegeben werden.

PETROLEUM,

in feinsten Qualität, ist billigst zu haben bei

A. Deutsch,

Steiniger'sches Haus, nächst der Promenade.

Lebenstrank.

aus heilkräftigen Kräutern angefertigt und von berühmten Herren Aerzten analysirt, hat sich auch laut Anerkennung als ein hervorragender Substitut als ausgezeichnetes Mittel gegen Fieber, Verdauungs-Schwächen, Gedarm- und Magenkrampf, Galtreiz, Erbrechen u. s. w. vorzüglich bewährt.

Preis einer großen Flasche 80 Nfr.

einer kleinen Flasche 55 Nfr.

Salziger Weingeist.

Vorzüglich bereitet, verdient besondere Beachtung wegen seiner Heilwirkung bei rheumatischen Leiden, Gichtreizen, Gestr. Zahn-, Kopf- und Ohrenschmerzen wie überhaupt gegen alle Lähmungen und Wunden, ja auch als Zahneinigungsmittel ist derselbe empfehlenswerth, denn er befördert nicht nur den Glanz der Zähne, sondern stärkt auch das Zahnfleisch und erhält der Mund nach der Verächtigung dieses Theiles ein reinen geruchlosen Geschmack.

Preis einer großen Flasche 1 fl.

einer kleinen Flasche 45 Nfr.

Gebrauchs-Anweisungen in ungarischer oder deutscher Sprache mit den anerkanntesten Zeugnissen hervorragender Aerzte und sonstiger Personen, sowie mit dem Namenverzeichnis unserer Depositate versehen, sind jeder Flasche beigegeben.

Werther & Brázay.

Bureau und Haupt-Niederlage der Lebenstrank- und salzigen Weingeist-Fabrik in Pest, Rindstraße Nr. 25, vis-à-vis dem Museum.

Niederlage in Arad bei **Franz Ströbl** (vormals Carl Lillin)

Deffentliche Anempfehlung.

Wir Endesgefertigte, welche seit längerer Zeit unsere Wohnstätte bei der Vieh-Versicherungs-Bank „Apis“ versichern, können nicht umhin, hiemit derselben, resp. deren Haupt-Repräsentanz bei Herrn Zsigmondy Schwarz in Arad für die bei Schadenfällen stets energisch und schnell getroffenen Maßregeln und prompten Bezahlung unsere volle Anerkennung auszusprechen. — Wir haben unsere Versicherungen erneuert, denn wir sehen in der Versicherung das einzige Mittel, den Verlusten durch Zuzufälle und sonstigen Zufällen zu begegnen, da der Viehstand fortwährend überwacht und durch reiches Vorgehen jede Krankheit im Entstehen unterdrückt wird. Wir fühlen uns daher bei Beginn der neuen Brenn-Saison veranlaßt, die pl. t. Herren Brennerei-Besitzer — so wie überhaupt Viehbesitzer — auf diesen Zweig der Versicherung aufmerksam zu machen und ihnen die Bank „Apis“ bestens zu empfehlen.

Arad, am 1. September 1868.

- | | | |
|---------------------|-------------------|-------------------|
| Jg. Deutsch & Sohn. | Philipp Kohn. | Epizer & Pollak. |
| Wolf Friedmann. | Sigmund Kohn. | Moriz Schatteles. |
| Michael Gutzjahr. | J. D. Mittelmann. | Dr. G. Bagyouffy. |
| Zgnaz Herbst. | Brüder Kemman. | M. Werner sen. |
| Zgnaz Herrl. | Carl Pollak. | David Weiss. |

CREDIT-LOSE,

Ziehung am 1. October 1868, Haupttreffer fl. 200,000, 40,000, 20,000, u. s. w., sind bei Gefertigtem zum jeweiligen Tagescourse zu haben.

Credit-Promessen

à fl. 3.50 und Stempel.

Besonders günstige Spielchancen bieten:

Mailänder 10-Fres.-Lose.

Haupttreffer: 100,000, 50,000, 30,000 Francs in Gold. Diese Lose spielen 4 Mal jährlich, u. zw. am 16. September, 16. December, 16. März und 16. Juni jeden Jahres, und während jedes Los mit dem Losbetrag gezogen werden muß, spielt man auf sämtliche große Gewinne.

Preis: fl. 5 pr. Stück.

Rudolfs-Lose, Ziehung am 1. October und 1. April jeden Jahres. — Haupttreffer adw. 20,000 und fl. 25,000; sind bei Gefertigtem zum Tagescourse erhältlich.

Auf Raten:

1 Credit-Los	Ziehung: 1. October.	Haupttreffer: 200,000 fl.
1 Genois-Los	1. Feber.	52,500 fl.
1 Mailänder Los	16. December.	100,000 frs.
1 Rudolfs-Los	1. October.	25,000 fl.

gegen eine Anzahlung von fl. 20 und 15 monatliche Raten von fl. 15. Der betreffende Käufer spielt vom Tage der Anzahlung auf den ganzen Gewinn sämtlicher Lose.

B. Stiffsonn's Wechselstube IN ARAD.

JOHANN HERRLING,

Cafe der Theater- und Schönen-Gasse Nr. 1, empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Dittmar'scher Petroleum- u. Ligroine-Lampen

bester Construction, (703-1,30)

so wie die hiesu geborenden

Cylinder, Dochte, Kugeln und Stürze, zu den

äußerst billigsten Preisen;

ferner:

Ein großes Lager von feinstem unentzündlichem Petroleum, das Wr. Pfund zu 18 kr., Ligroine, das Pfund zu 36 kr.,

hier, so wie in seiner Filiale zu Neu-Arad.

Wiederverkäufern angemessener Rabatt.

Verkauf mit Garantie.

